

501

29. Juni 1944

Wenz

interessieren und ehe ich sie anderwärts vergeben, möchte ich fragen, ob Sie sie haben wollen: H. Akert, Die Walser, Neues über ihre Art und Herkunft, Bern 1943 und die Festgabe Hans Nabholz, in d. Aufsätze v. E. Meyer-Marthaler (Frühgeschichte des Bistums Chur), Kläui, (Gütergeschichte d. Kl. Einsiedeln), Bürgisser (Besitz von Muri) und Meyer (eidgenöss. Recht im Thurgau) u. a. sind.

Außerdem schicke ich Ihnen auch heute den Rest des Manuskriptes zu. Ich hatte ihn zuerst hier behalten, weil ich nicht wusste, ob Sie nicht vielleicht sehr bald herkommen würden, und mir angefragt, ob ich es nicht schicken sollte. Auf den Rat von Prof. Perels bin ich nun gleich.

Mit den besten Grüßen und Heil Hitler!

Ihre sehr ergebene

Gerade erhalte ich das Rezensionsexemplar des Adel- und Bauern-Buchs. Darf ich Sie wohl fragen, wer es besprechen soll? Und wollen Sie wieder wie bei dem Verdun-Buch Ihre eigne Arbeit selber anzeigen? Schweiss empfiehlt ich zwei B. eher, von denen ich vermutete, dass sie

Postfach 10, 10. Juli 1944  
Karlshof 41  
Berlin NW 7

Reichsinstitut für  
deutsche Geschichtsforschung  
Inventar der Bibliothek  
Dr. Trautwein

Dr. Trautwein  
Berlin NW 7  
Ich habe eben an Köhler & Amelang geschrieben, dass er ein Exemplar des Adel und Bauern-Buchs an Herrn Köhler senden möge. Von einer Bestellung des Buches für alle Teilnehmer der Erlangen-Tage war mir die Rede, ich kann das Buch nun für die Herren bestellen, die noch darum gehen. Sollte Köhler die Besprechung nicht übernehmen, dann könnten Sie immer noch Herrn Köhler fragen, ob er sie vielleicht übernehmen will.  
Mit bestem Gruß und  
Heil Hitler!

A. Köhler

Wenz